



Baugeschäft Gräfe

Seite 1 von 2 Seiten

Historisches aus Pulsnitz



BAUGESCHÄFT GRÄFE

Am 21. Dezember 1895 gründete der 24-jährige Maurer und Zimmerermeister Bruno Gräfe sein Handwerksgeschäft mit eigenem Dampfsägewerk, aus dem später das Bauunternehmen Bruno Gräfe GmbH hervorging.



Baustelle der Firma Gräfe, Neubau der Konsumbäckerei

Januar 2026

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
1					1	2	3
2	5	6	7	8	9	10	11
3	12	13	14	15	16	17	18
4	19	20	21	22	23	24	25
5	26	27	28	29	30	31	

1.1. Neujahr
Pulsnitzer Heimatverein e.V. / Polzenberg 10 / 01896 Pulsnitz / www.pulsnitzer-heimatverein.de

Text und weitere Fotos siehe <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Am 21. Dezember 1895 gründete der 24-jährige Maurer und Zimmerermeister Bruno Gräfe sein Baugeschäft in Pulsnitz M. S. Als 1908 der Lichtenberger Maurermeister E. B. Kind starb, übernahm er auch dessen Betrieb, hatte er doch gerade vom Pulsnitzer Restaurateur Richard Schmidt den Auftrag zur Errichtung der „Wirtschaft zum Waldhaus“ bekommen. Die Eröffnung feierte war schon zur Kirmes im November 1909 geplant, aber Richard Schmidt war das Geld ausgegangen. Eine finanzielle Hilfe durch den Fabrikanten Albert Emil Hauffe ermöglichte die Eröffnung im November 1910 und der Firma Gräfe die ausstehende Vergütung. Bereits 1904 hatte sich Bruno Gräfe ein zweites finanzielles Standbein geschaffen, indem er mit einem zweiten Teilhaber Eigentümer der „Alten Ziegelei am Eierberg“ wurde. Wahrscheinlich mit wirtschaftlichem Erfolg, denn 1918 erwarb er gemeinsam mit dem Pulsnitzer Maurermeister Max Schneider sowie Emil Hauffe, dem Besitzer der Firma Polydor und des Waldhauses, die Ziegelei an der Lichtenberger Straße 49.

Gräfes Bauhof mit Sägewerk lag damals wie heute an der jetzigen August-Bebel-Straße 4/Ecke Dresdner Straße. Ursprünglich war es das Sägewerk der 1885 gegründeten Firma F. Paul Günther mit angeschlossener Kistenproduktion und Holzhandlung. Bruno Gräfes Sohn Richard legte 1923 die Baumeisterprüfung ab und führte gemeinsam mit seinem Vater das Baugeschäft und die Ziegelei unter der Firmierung „Bruno Gräfe“ weiter. Die Firma erhielt 1926 den Auftrag für die Maurer- und Stahlbetonarbeiten zur Errichtung der Konsum-Großbäckerei in Pulsnitz, einem Prestigeobjekt an der Dresdner Straße. Auch in unmittelbarer Nachbarschaft, wo beim Bau von „Menzels Gasthof“ („Kante“) der damals größte freitragende Saal in Ostsachsen errichtet wurde, war die Firma Gräfe maßgebend beteiligt. Aber



Baugeschäft Gräfe

Seite 2 von 2 Seiten

es gab auch Rückschläge: 1936 brannte in Folge Blitzschlages das Säge- und Hobelwerk vollständig nieder. Den Feuerwehren gelang es lediglich, die Nachbargebäude zu erhalten.

Nach dem Tod des Vaters 1937 war Richard Gräfe alleiniger Inhaber des Geschäftes und seit 1947 auch Alleininhaber der Ziegelei. Drei Jahre nach seinem Bauingenieurstudium führte Hans Gräfe, Sohn von Richard Gräfe, das Baugeschäft 1953 allein weiter. Arbeit gab es für das Unternehmen mehr als genug, wo genau, mit welchem Material und wieviel verfügbaren Arbeitskräften wurde jedoch planwirtschaftlich – also staatlicherseits – festgelegt.

Hans Gräfe war Abgeordneter des Bezirkstags Dresden. Dadurch konnte für die Stadt Pulsnitz so manches außerplanmäßige kommunale Bauvorhaben angeschoben werden. 1972 wurde der Familienbetrieb verstaatlicht und als VEB Bau Pulsnitz in Volkseigentum überführt, die Leitung oblag aber nach wie vor Hans Gräfe. 1981 erfolgte die Eingliederung in das Bau- und Montagekombinat Kohle und Energie Bautzen. In dieser Zeit baute die Firma an der Weststraße Wohnblöcke zusammen mit der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft auf.

Am 1. August 1990 wurde das Unternehmen reprivatisiert und kehrte als familiengeführter Betrieb unter Hans Gräfe und seinen Kindern in deren Eigentum zurück. Mit der Umfirmierung zur Bau Gräfe GmbH im Jahre 2012 begann ein neues Kapitel, das seit April 2016 von Raphael Gräfe, Enkel von Hans Gräfe, in fünfter Generation als Gesellschafter und Geschäftsführer fortgeschrieben wird.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e. V.
<http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Belege: bei den Autoren
Fotos: Archiv Heimatverein

© Pulsnitzer Heimatverein e. V.
Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Pulsnitzer Heimatvereins e. V. gestattet.